

Schlupfhaus „walk in take away“ mobile Basisversorgung

Das Projekt „walk in take away“ wurde vor 3 Jahren entwickelt und installiert, es gibt Jugendlichen und jungen Erwachsenen zw. 14 und 21 Jahren, die das Schlupfhaus nicht oder noch nicht persönlich nutzen wollen/können (Gründe hierfür z.B. „Scham, mangelnde Information, falsche Vorstellungen“), sich aber in schwierigen Lebenssituationen und/oder prekären Wohnverhältnissen befinden, sich mit Gütern des alltäglichen Bedarfs zu versorgen und soll den Zugang zum Schlupfhaus noch niederschwelliger gestalten.

Im Rahmen dieses Angebots, können die Kids z. B. Kleidung, Essen, Hygieneartikel etc. bei uns unentgeltlich abholen. Angepasst an die Öffnungszeiten soll es die Option geben täglich ohne Voranmeldung im Haus vorbeizukommen eine Basisversorgung „to go“ zu erhalten.

Im Angebot wollen wir folgende Artikel haben:

- Warmes Essen zum Mitnehmen
- Lebensmittel zur Selbstverarbeitung
- Hygieneartikel (Duschbad, Haarshampoo, Zahnbürsten, Zahnpasta, Damenhygieneartikel...)
- Unterwäsche, Socken, T-Shirts, Jogginghosen, Sweatshirts,

Jogginghosen/Sweatshirts, die ausgegeben wurden, können wenn gewünscht wieder gegen neue Kleidung eingetauscht werden, die getragene wird von uns gereinigt und wieder ausgegeben. Unterwäsche kann erneuert und gebrauchtes gereinigt und wieder mitgenommen werden.

Der Stand der aktuellen Auswertung (Jänner bis Oktober 2024), es wurden 1502 Basisversorgungspaket ausgegeben, zeigt die Notwendigkeit dieses Projektes und den steigenden Bedarf erneut auf

Notschlafstelle tägl. ab 18:00: Übernachten, Essen, Duschen, Wäsche waschen, Krisenintervention, Beratung, Fernsehen, Telefonieren, Tischtennis, Internet, Drehfußball, Sachen deponieren, miteinander reden...

Ambulantes Angebot/Anlaufstelle: wie oben nur ohne Übernachtung und zeitlich auf 18:00 bis 22:00 Uhr und morgens ab 8:00 bis Schließung des Hauses.

Einzelfallarbeit: Beratung (bzgl. Ausbildung, Arbeit, Meldeadresse, Schulden, Wohnversorgung. etc.), Begleitung zu verschiedenen Terminen, Kontakt zu Ämtern (AMS etc.) herstellen, Unterstützung bei der Beschaffung von Dokumenten, Situationsklärung, Perspektiven entwickeln, Ressourcen erschließen, Beratung und Weitervermittlung bzgl. aller jugend- und lebensrelevanten Themen (Sexualität, Gesundheit, Drogen, etc.), während der Öffnungszeiten und darüber hinaus mit Terminvereinbarung

Mobile Wohnbegleitung: Wohnversorgung für mindestens 1 Jahr, Stabilisierung der Lebenssituation, Entwickeln von Zukunftsperspektiven, Betreuung durch eine/n Bezugsbetreuer*in, enge Zusammenarbeit und Abstimmung mit der Einzelfallarbeit EFA, selbständig wohnen lernen, etc.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die zu uns kommen, um „nur mal zu schauen“ und vorderhand nichts brauchen, doch meistens das eine oder andere Problem mit sich herumtragen, die eine oder andere Schwierigkeit haben. Durch Beziehung und Verlässlichkeit ist es uns immer wieder möglich, gemeinsam mit den jungen Menschen Ressourcen zu erschließen, um Teile dieser Multiproblemsituationen abzumildern oder langfristig lösen zu können.

Die Initiative **Schlupfhaus „walk in take away“ mobile Basisversorgung** gibt den Jugendlichen und uns die Möglichkeit das Kennenlernen und die Kontaktaufnahme noch leichter zu gestalten und erleichtert ihnen die Bewältigung ihres ohnehin schwierigen Alltags.

Die jährlichen Kosten für dieses Projekt sind mit etwa € 8.000,- zu beziffern. Eine Finanzierung ist ausschließlich über Spendenmittel möglich.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung

Caritas der Diözese Graz-Seckau

Raiffeisenlandesbank

IBAN: AT40 3800 0000 0005 5111

BIC: RZSTAT2G

Verwendungszweck: Schlupfhaus „walk in....take away“